



An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

Die PARTEI
Stadtratsfraktion München

München, 19. Dezember 2026

Antrag

Grundversorgung im Harthof retten – Umbau des Quartierszentrum braucht Zwischenlösung

Das Planungsreferat wird beauftragt, gemeinsam mit der Münchner Wohnen für eine Zwischenlösung beim bald anstehenden Umbau des Quartierszentrums Harthof zu sorgen, die die Grundversorgung des Stadtbezirks sicherstellt. Berücksichtigt werden müssen dabei folgende für das Viertel wichtige Versorgungsangebote, die von den Baumaßnahmen betroffen sind: Apotheke, Arztpraxis, Backshop, Eiscafé, Obst- und Gemüsestand, Schreibwarengeschäft, Sparkasse. Die Geschäfte könnten zum Beispiel zwischenzeitlich in dafür bereitgestellten Containern untergebracht werden.

Begründung:

Schon heute ist der Stadtbezirk Harthof stark unversorgt. Für immer mehr Bewohner*innen gibt es in den letzten Jahren immer weniger Angebot. Neben dem bekannten Biergarten Weyprechthof, fielen so auch die Postfiliale oder die Sparkassenfiliale vor Ort weg, die durch einen Selbstbedienungsterminal ersetzt wurde. Schon vor sieben Jahren wurde die Stadtteilbibliothek geschlossen. Im für das Viertel wichtigen Quartierszentrum an der Weyrechtstraße gibt es heute noch wichtige Geschäfte, die durch den geplanten Umbau der Münchner Wohnen zumindest vorübergehend ganz wegfallen würden, wenn es keine Zwischenlösung gibt.

Betroffen davon ist unter anderem die einzige Apotheke im Viertel. Eine Allgemeinärztin ist wegen der Unsicherheiten schon jetzt nicht mehr vor Ort. Und dies in einem Viertel, das schon jetzt mit Ärzt*innen stark unversorgt ist. Bei der einzigen verbliebenen Hausarztpraxis bilden sich regelmäßig lange Schlangen. Auch das Eiscafé ist für das Viertel von großer Bedeutung. Es bietet zwar keine Plätze im Geschäft, jedoch viele Plätze auf dem Platz, wo selbst im Winter viele Bewohner*innen einen Ort der Zusammenkunft haben. Auch aus Mangel an Alternativen. Man muss die Bedarfe der Menschen vor Ort ernst nehmen und nicht an ihnen vorbei weiterplanen. Eine Petition für den Harthof hat in nur wenigen Wochen über 600 Unterschriften gesammelt¹.

Initiative:
Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:
Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burnebeit
Stadtrat Thomas Lechner

¹ <https://www.change.org/p/bauarbeiten-am-harthof-versorgung-in-gefahr-wir-fordern-eine-zwischenlösung>

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München